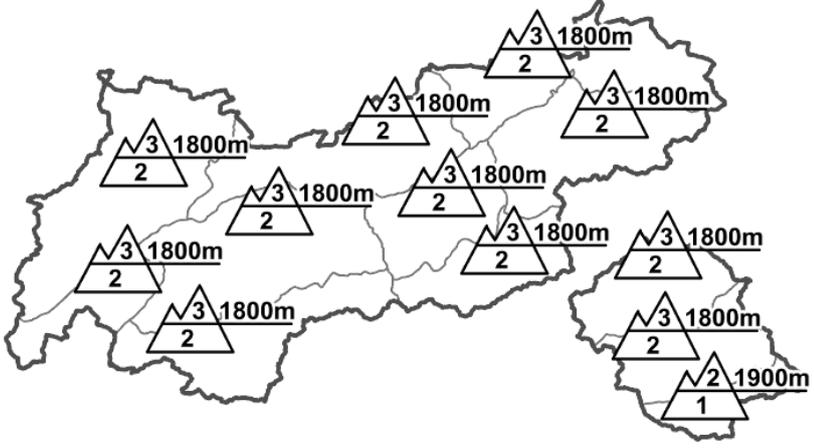




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.03.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Rahmen eines Erkundungsfluges konnte gestern sehr eindrucksvoll die hohe Lawinenaktivität der vergangenen zwei Tage beobachtet werden. Häufig sind aus sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen nasse Lockerschneelawinen abgegangen, die in Folge Schneebrettlawinen ausgelöst haben. Auch heute werden ab den späten Vormittagsstunden aufgrund der starken Durchfeuchtung der Schneedecke Lawinen spontan brechen, allerdings in vergleichsweise geringerer Anzahl. Die Lawinengefahr unterliegt dabei wiederum einem markanten tageszeitlichen Gang: Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 1800m noch mäßige Gefahr, darüber erhebliche Gefahr. Oberhalb etwa 1800m muss der Wintersportler dabei hauptsächlich in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis SO aufpassen. Besonders in den inneralpinen Regionen können dort Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden und bis zum Grund abbrechen. Mit zunehmender Erwärmung steigt dann die Lawinengefahr allgemein auf erheblich an. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten können dann teilweise auch größere Lawinen spontan abgehen, die vereinzelt auch besonders exponierte Straßenabschnitte erreichen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde allgemein in tiefen Lagen sowie in steilen sonnenbeschienenen Hängen durch die hohen Lufttemperaturen und den Strahlungseinfluss durchfeuchtet bzw. durchnässt. Dadurch schreitet auch der Abbau der Schneedecke in tiefen Lagen rasch voran. Während der Nachtstunden hat sich jedoch an der Schneeoberfläche ein Schmelzharschdeckel gebildet, der in sehr steilen Hängen der Exposition W über S bis O häufig tragfähig, ansonsten brüchig ist. Als Gleitflächen für Lawinen kommen in steilen sonnenbeschienenen Hängen vor allem in die Schneedecke eingelagerte Schmelzharschdeckel in Frage. Weiteres ist auch das lockere, aus Schwimmschnee bestehende Schneedeckenfundament als kritische Gleitfläche anzusehen. Dies vor allem in den schneeärmeren, inneralpinen Regionen allgemein in schattseitigen Lagen aber auch hochalpin oberhalb etwa 2200m in den übrigen Expositionen. In stark windexponierten Lagen wird die Durchfeuchtung der Schneedecke heute etwas langsamer vonstatten gehen als in windruhigen Gebieten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kräftiges Hochdruckgebiet mit Zentrum über dem westlichen Mittelmeerraum bestimmt nach wie vor das Wetter in Tirol. Heute strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen, die Nullgradgrenze liegt bei 2900m. Allerdings ist es zum Teil ziemlich windig. Temperatur in 2000m 6 Grad, in 3000m 0 Grad. Lebhafter, in Kammlagen kräftiger Wind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Weiterhin tageszeitliche Entwicklung beachten!

Patrick Nairz